



Jahresabschluss 2013

des

**Planungszweckverbandes
„Industrie- und Gewerbegebiet
Autobahnanschlußstelle
Reichenbach/Vogtl.“**

Inhaltsverzeichnis

I.	Ergebnis- und Finanzrechnung	3 – 6
II.	Teilergebnis- und Finanzrechnung	7 – 15
III.	Vermögensrechnung (Bilanz)	16
IV.	Anhang	17 – 28
V.	Anlagen zum Anhang	
	a. Anlagenübersicht	29
	b. Verbindlichkeitsübersicht	30
	c. Forderungsübersicht	31
	d. Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen	32-35
VI.	Rechenschaftsbericht	36 – 46
	Information gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO	47

Ergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0,00	0,00	0
darunter: Grundsteuer A und B	0,00	0	0,00	0,00	0
Gewerbesteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
2 + Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	250.100	250.100,00	266.823,05	16.723
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	212.500	212.500,00	213.370,35	870
allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
aufgelöste Sonderposten	0,00	37.600	37.600,00	53.452,70	15.853
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	38.500	38.500,00	38.500,00	0
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	40.200	40.200,00	55.228,45	15.028
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100,00	2.911,39	-2.189
7 + Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	3.000	3.000,00	3.472,50	473
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
9 + sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.100	2.100,00	3.225,53	1.126
10 = ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	0,00	339.000	339.000,00	370.160,92	31.161
11 Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0	0,00	0,00	0
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	0,00	0	0,00	0,00	0
12 + Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0	0,00	0,00	0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	53.500	53.500,00	43.135,69	-10.364
14 + planmäßige Abschreibungen	0,00	62.600	62.600,00	55.213,51	-7.386
15 + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	9.000	9.000,00	8.760,45	-240
16 + Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	24.400	24.400,00	330,71	-24.069
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	160.100	160.100,00	172.069,54	11.970
18 = ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	0,00	309.600	309.600,00	279.509,90	-30.090
19 = ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)	0,00	29.400	29.400,00	90.651,02	61.251
20 außerordentliche Erträge	0,00	2.252.500	2.252.500,00	712.885,26	-1.539.615
21 außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.193.388	2.193.388,00	544.959,37	-1.648.429
22 = Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	0,00	59.112	59.112,00	167.925,89	108.814
23 = Gesamtergebnis (Nummern 19 + 22)	0,00	88.512	88.512,00	258.576,91	170.065
24 veranschlagte Abdeckung von Fehlbetragendes ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
25 Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0	0,00	0,00	0
26 = verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./. Nummer 25)	0,00	88.512	88.512,00	258.576,91	170.065
27 = nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0

Ergebnisrechnung – Blatt 2

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	90.651,02
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt oder zur Deckung von vorgetragenen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses verwendet wird	167.925,89
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbeträge des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	0,00
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2012	2013	2013	2013	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: Grundsteuer A und B	0,00	0	0,00	0,00	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0,00	0,00	0
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	212.500	212.500,00	213.370,35	870
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	212.500	212.500,00	213.370,35	870
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	38.500	38.500,00	40.968,81	2.469
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	40.200	40.200,00	51.566,95	11.367
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100,00	1.410,71	-3.689
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	3.000	3.000,00	3.472,50	473
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	117.100	117.100,00	250.750,54	133.651
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	0,00	416.400	416.400,00	561.539,86	145.140
10	Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	52.700	52.700,00	103.822,44	51.122
13	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	9.000	9.000,00	7.190,05	-1.810
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	24.400	24.400,00	330,71	-24.069
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	150.800	150.800,00	48.705,12	-102.095
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	0,00	236.900	236.900,00	160.048,32	-76.852
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	0,00	179.500	179.500,00	401.491,54	221.992
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	681.000	681.000,00	522.599,79	-158.400
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	133.000	133.000,00	287.121,17	154.121
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	0,00	814.000	814.000,00	809.720,96	-4.279
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	360.000	360.000,00	350.452,46	-9.548
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	721.800	721.800,00	598.519,91	-123.280
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
	2012	2013	2013	2013	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	0,00	1.081.800	1.081.800,00	948.972,37	-132.828
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 37 enthalten sind	0,00	0	0,00	0,00	0
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	0,00	-267.800	-267.800,00	-139.251,41	128.549
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	0,00	-88.300	-88.300,00	262.240,13	350.540
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	1.199.500	1.199.500,00	1.199.500,00	0
37 – Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0,00	0,00	0
38 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 ./ Nummer 37)	0,00	1.199.500	1.199.500,00	1.199.500,00	0
39 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 38)	0,00	1.111.200	1.111.200,00	1.461.740,13	350.540
40 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
darunter: Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
41 – Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
darunter: Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0
42 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0,00	4.402.628,85	4.402.629
43 – Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0,00	4.406.832,92	4.406.833
44 = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 40 + 42) ./ (Nummern 41 + 43)]	0,00	0	0,00	-4.204,07	-4.204
45 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	0	0,00	585.449,86	585.450
46 = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 39 + 44 + 45)	0,00	1.111.200	1.111.200,00	2.042.985,92	931.786

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

11 Innere Verwaltung
 51 Räumliche Planung und Entwicklung
 54 Verkehrsflächen und Anlagen öffentlicher Personennahverkehr
 55 Natur- und Landschaftspflege
 57 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	250.100	250.100,00	251.438,76	1.339
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.400	23.400,00	34.835,83	11.436
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100,00	2.911,39	-2.189
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.100	2.100,00	2.143,91	44
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	280.700	280.700,00	291.329,89	10.630
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	29.300	29.300,00	24.027,69	-5.272
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	37.600	37.600,00	30.673,22	-6.927
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	24.400	24.400,00	330,71	-24.069
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	143.500	143.500,00	149.806,82	6.307
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	234.800	234.800,00	204.838,44	-29.962
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	0,00	45.900	45.900,00	86.491,45	40.591
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	45.900	45.900,00	86.491,45	40.591

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	212.500	212.500,00	213.370,35	870
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	2.472,81	2.473
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	23.400	23.400,00	31.910,00	8.510
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.100	5.100,00	1.400,71	-3.699
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	2.100	2.100,00	126.658,06	124.558
	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	243.100	243.100,00	375.811,93	132.712
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	28.500	28.500,00	82.176,56	53.677
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	24.400	24.400,00	330,71	-24.069
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	141.700	141.700,00	32.555,23	-109.145
	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	194.600	194.600,00	115.062,50	-79.538
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	0,00	48.500	48.500,00	260.749,43	212.249
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	681.000	681.000,00	522.599,79	-158.400
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	133.000	133.000,00	287.121,17	154.121
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	350.000	350.000,00	342.666,46	-7.334
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	721.800	721.800,00	590.509,05	-131.291
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		1	2	3	4	5
EUR						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	-257.800	-257.800,00	-123.454,55	134.345
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	-209.300	-209.300,00	137.294,88	346.595

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte: 53 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	15.384,29	15.384
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	38.500	38.500,00	38.500,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.800	16.800,00	20.392,62	3.593
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	1.081,62	1.082
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	55.300	55.300,00	75.358,53	20.059
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	24.200	24.200,00	19.108,00	-5.092
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	25.000	25.000,00	24.540,29	-460
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	44,15	44
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	16.600	16.600,00	22.262,72	5.663
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	65.800	65.800,00	65.955,16	155
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	0,00	-10.500	-10.500,00	9.403,37	19.903
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	-10.500	-10.500,00	9.403,37	19.903

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	38.500	38.500,00	38.496,00	-4
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	16.800	16.800,00	19.656,95	2.857
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	10,00	10
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	115.000	115.000,00	124.092,48	9.092
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	170.300	170.300,00	182.255,43	11.955
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	24.200	24.200,00	21.645,88	-2.554
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0,00	44,15	44
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	9.100	9.100,00	16.149,89	7.050
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	33.300	33.300,00	37.839,92	4.540
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	0,00	137.000	137.000,00	144.415,51	7.416
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	10.000	10.000,00	7.786,00	-2.214
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	8.010,86	8.011
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
EUR						
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	-10.000	-10.000,00	-15.796,86	-5.797
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	127.000	127.000,00	128.618,65	1.619

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	3.000	3.000,00	3.472,50	473
	+ anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	3.000	3.000,00	3.472,50	473
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	9.000	9.000,00	8.716,30	-284
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	9.000	9.000,00	8.716,30	-284
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/ Ertragsüberschuss, Nr. 2 ./ Nr. 4)	0,00	-6.000	-6.000,00	-5.243,80	756
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	0,00	-6.000	-6.000,00	-5.243,80	756

Teilfinanzrechnung

A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	3.000	3.000,00	3.472,50	473
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.000	3.000,00	3.472,50	473
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	9.000	9.000,00	7.145,90	-1.854
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	9.000	9.000,00	7.145,90	-1.854
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,00	-6.000	-6.000,00	-3.673,40	2.327
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)	Ergebnis 2012	Planansatz 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2013	Ist-Ergebnis 2013	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
	1	2	3	4	5
	EUR				
+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0
+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0
= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0
8 = anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	-6.000	-6.000,00	-3.673,40	2.327

Aktivseite	2013	2012	Passivseite	2013	2012
	in EUR			in EUR	
1. Anlagevermögen	6.916.724,39	6.432.100,18	1. Kapitalposition	882.888,63	482.568,37
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	60.420,58	3.146,54	a) Basiskapital	624.311,72	482.568,37
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	b) Rücklagen	258.576,91	0,00
c) Sachanlagevermögen	6.856.303,81	6.428.953,64	aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	90.651,02	0,00
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.286.119,56	3.377.462,73	bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	167.925,89	0,00
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	53.495,21	58.546,79	cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
cc) Infrastrukturvermögen	1.210.702,68	1.200.641,40	dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	c) Fehlbeträge	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	82.160,82	91.657,20	bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.350,65	1.766,24	cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.222.474,89	1.698.879,28	2. Sonderposten	3.293.892,22	3.255.784,05
d) Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	3.287.687,65	3.248.778,89
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
bb) Beteiligungen	0,00	0,00	c) Sonderposten für den Gebührengleich	0,00	0,00
cc) Sondervermögen	0,00	0,00	d) Sonstige Sonderposten	6.204,57	7.005,16
dd) Ausleihungen	0,00	0,00	3. Rückstellungen	811.381,39	811.381,39
ee) Wertpapiere	0,00	0,00	a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	2.052.202,41	592.287,31	b) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00
a) Vorräte	0,00	0,00	c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	2.472,81	d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.216,49	4.364,64	e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
d) Liquide Mittel	2.042.985,92	585.449,86	f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00
BILANZSUMME AKTIVA	8.968.926,80	7.024.387,49	i) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistungen gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	811.381,39	811.381,39
			j) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
			k) sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
			4. Verbindlichkeiten	3.980.764,56	2.474.653,68
			a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
			b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	3.020.064,59	1.820.564,59
			c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	85.114,62	148.868,72
			e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	120.543,00	3.642,48
			f) Sonstige Verbindlichkeiten	755.042,35	501.577,89
			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
			BILANZSUMME PASSIVA	8.968.926,80	7.024.387,49


Raphael Kürzinger
Verbandsvorsitzender

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltjahre: Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften 0,00 €; Bürgschaften 0,00 €; Gewährverträge 0,00 €; in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 0,00 €; übertragene Ansätze für Auszahlungen und Aufwendungen 0,00 €.

Anhang zum Jahresabschluss des Planungszweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“ (PIA) zum 31.12.2013

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresrechnung erfolgte unter Beachtung der Vorschriften der SächsGemO, der SächsKomHVO-Doppik und der erlassenen Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI). Besondere Beachtung fanden die im Internet (www.kommunale-verwaltung.sachsen.de) veröffentlichten Hinweise des SMI.

Die durch die Rechtsvorschriften vorgegebenen Rahmenbedingungen wurden durch eigene Festlegungen konkretisiert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach den Vorschriften des § 51 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik. Zusätzliche Bilanzpositionen wurden nicht hinzugefügt. Der Kontenplan basiert auf den Vorschriften der VwV Kommunale Haushaltssystematik.

Für die Ermittlung der Abschreibung wurde die Abschreibungstabelle zu § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik zugrunde gelegt. Die darin enthaltenen Nutzungsdauern wurden entsprechend der eigenen Einschätzungen konkretisiert.

Es findet grundsätzlich die Methode der linearen Abschreibung Anwendung, vollständig abgeschriebene Vermögensgegenstände werden mit einem Erinnerungswert von 1,00 € bilanziert.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 3 SächsKomHVO-Doppik wirklichkeitsgetreu. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag (31.12.2013) entstanden sind, wurden berücksichtigt, auch wenn sie erst nach dem Abschlussstichtag bis zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz bekannt geworden sind.

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Brauchwasseranlage wird als Betrieb gewerblicher Art im Planungszweckverband geführt. Sämtliche Rechte/Anlagen/Leitungen/Gebäude/Technik/etc. der Brauchwasseranlage wurde deshalb nach Errichtung und Inbetriebnahme auf Basis der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die jeweiligen Anlagearten aktiviert und abgeschrieben.

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz erfolgen gemäß § 62 SächsKomHVO. Die Hinweise und Anregungen im Zusammenhang mit der örtlichen und überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz wurden, soweit möglich, im Jahr 2013 umgesetzt.

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen - Aktivseite

1.1. Anlagevermögen

Eine Übersicht über das Anlagevermögen enthält die als Anlage beigefügte Anlageübersicht.

1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die körperlich nicht fassbar sind. Hierzu zählen u.a. entgeltlich erworbene DV-Software und deren Lizenzen, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Dienstbarkeiten.

Im Rahmen der Beleginventur wurden die immateriellen Vermögensgegenstände erfasst und mit ihren Anschaffungskosten (vermindert um Abschreibungen) bewertet.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.146,54 €	57.274,04 €	60.420,58 €
111305.00100000 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	- €	50.131,10 €	50.131,10 €
533001.00100000 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.146,54 €	7.142,94 €	10.289,48 €

Im Nachgang der Prüfungen der Eröffnungsbilanz wurden Dienstbarkeiten, die in der Eröffnungsbilanz unter den unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten verbucht waren, auf das Konto der immateriellen Vermögensgegenstände umgebucht. Dies führte zu einer Erhöhung gegenüber dem Stichtag der Eröffnungsbilanz in Höhe von ca. 57,3 T€.

1.1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Nach § 36 Abs. 8 SächsKomHVO-Doppik dürfen Zuwendungen, die der Zweckverband im Rahmen der Erfüllung seiner Aufgaben an Dritte für Investitionen geleistet hat, als Sonderposten aktiviert werden (Wahlrecht).

Zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz gab es keine geleisteten Investitionszuwendungen. Sollte der Planungszweckverband zukünftig entsprechende Investitionszuwendungen ausreichen, werden diese entsprechend aktiviert.

1.1.3. Sachanlagevermögen

Insgesamt wird für den Planungszweckverband ein Sachanlagevermögen in Höhe von 6.856.303,81 EUR bilanziert.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Sachanlagevermögen	6.428.953,64 €	427.350,17 €	6.856.303,81 €

1.1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen
 Die Erfassung und Bewertung der Grundstücke erfolgte auf Basis des amtlichen Liegenschaftsbuches und der vorliegenden Verträge und Rechnungen. Es wurden alle Flurstücke erfasst und entsprechend der tatsächlichen Nutzung bilanziert und einzeln inventarisiert. Für die Bauplätze der Industrie- und Gewerbeflächen wurden die einzelnen Flurstücke zu Grundstücken zusammengefasst.

Unbebaute Grundstücke sind alle Grundstücke die nicht mit einem Hochbau bebaut sind.

Auf Grund der umfangreichen Flächenbewegungen und teilweise mehrfachen Verwendungen einzelner Flächen im Zweckverband (z.B. Grün- und Ökoausgleichsflächen und gleichzeitig Versorgungsflächen der Brauchwasseranlage) wurde sich für eine detaillierte Darstellung der Entwicklung der Flurstücke im PIA entschieden. Diese wird insbesondere dadurch erreicht, dass grundsätzlich alle Käufe und Verkäufe von Flurstücken über das Produkt Grundstücksverkehr (511200) verbucht werden. Nach Realisierung eines Vorhabens, z.B. Erschließung einer Industriefläche oder sonstiger Veränderung der Flächen, werden diese auf die jeweiligen Produkte umgebucht. D.h. Industrie- und Gewerbeflächen auf das Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (511100), Flurstücke der Brauchwasserversorgung auf das Produkt Brauchwasserversorgung (533001) und alle sonstigen unbebauten Grundstücke (z.B. Straßen, Grün-, Ausgleichs-, Rand-, Splitter-, Versorgungsflächen) und Flächen, die nicht für den Verkauf bestimmt sind, werden auf dem Produkt unbebautes Grundvermögen (111305) ausgewiesen. Straßenbegleitgrün wird im Produkt Straßen und Anlagen (541001) unter dem Konto Grünflächen (011000) dargestellt. Der Aufwuchs der Grün- und Ökoausgleichsflächen wird im Produkt Grün- und Ausgleichsflächen (551001) unter dem Konto Schutz- und Ausgleichsflächen (014000) dargestellt.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.377.462,73 €	- 91.343,17 €	3.286.119,56 €
111305.01100000 Grünflächen	- €	61.327,50 €	61.327,50 €
111305.01200000 Ackerland	- €	62.181,22 €	62.181,22 €
111305.01400000 Schutz- und Ausgleichsflächen	435.669,32 €	- €	435.669,32 €
111305.01900000 Sonstige unbebaute Grundstücke	469.010,63 €	- 329.797,55 €	139.213,08 €
511100.01900000 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.123.918,42 €	- 478.431,73 €	1.645.486,69 €
511200.01200000 Ackerland	- €	443.284,63 €	443.284,63 €
511200.01900000 Sonstige unbebaute Grundstücke	- €	146.993,06 €	146.993,06 €
533001.01100000 Grünflächen	- €	7.786,00 €	7.786,00 €
533001.01900000 Sonstige unbebaute Grundstücke	4.686,30 €	- 4.686,30 €	- €
541001.01100000 Grünflächen	97.519,36 €	- €	97.519,36 €
551001.01400000 Schutz- und Ausgleichsflächen	246.658,70 €	- €	246.658,70 €

Im Nachgang der Prüfung der Eröffnungsbilanz wurden einige Grundstücke neu zugeordnet und entsprechend umgebucht. Dies betrifft insbesondere die Sonstigen unbebauten Grundstücke.

Die Nachaktivierung von drei Flurstücken im Zusammenhang mit der Erschließung des Industriegebietes PIA III, welche nicht aus 2012 übernommen wurden, führte zur Erhöhung von ca. 147,0 T€. Weiterhin erfolgten Flächenverkäufe im PIA II Gebiet.

Insgesamt reduzierte sich das Anlagevermögen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen um ca. 91,3 T€ auf ca. 3.286,1 T€.

1.1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen
 Alle Grundstücke, die mit einem Hochbau bebaut sind, werden unter der Bilanzposition Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen abgebildet.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	58.546,79 €	- 5.051,58 €	53.495,21 €
533001.02900000 Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	2.674,01 €	- 2.674,01 €	- €
533001.02901000 Gebäude Bebaute Grundstücke mit sonstigen Gebäuden	55.872,78 €	- 2.377,57 €	53.495,21 €

Der Abgang in Höhe von 2.674,01 € resultiert aus einer Umbuchung zu den gewerblichen Schutzrechten immaterieller Vermögensgegenstände. Der Betrag in Höhe von 2.377,57 € beinhaltet die allgemeinen Abschreibungen der Pumpstation an der Schmalzbachsiedlung.

1.1.3.3. Infrastrukturvermögen

Zum Infrastrukturvermögen zählen u.a. Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Wasser-/-entsorgungsanlagen und sonstiges Infrastrukturvermögen.

Die Brauchwasserleitung des BgA Brauchwasseranlage ist als Wasserversorgungsanlage im Produkt 533001 ausgewiesen.

Das Produktkonto (541001.03800000) Straßen, Wege, Plätze beinhaltet die Erschließungsstraßen¹, Gewerbering und Am Windrad sowie die Wirtschaftswege der Industrie- und Gewerbegebiete.

Das sonstige Infrastrukturvermögen (541001.03900000) beinhaltet u.a. das zentrale Beschilderungssystem der Industrie- und Gewerbegebiete, die Zufahrtsschranken sowie die Verkehrsleitvorrichtungen (Betongleitwände).

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Infrastrukturvermögen	1.200.641,40 €	10.061,28 €	1.210.702,68 €
111305.03800000 Straßen, Wege, Plätze	- €	52.767,88 €	52.767,88 €
533001.03500000 Wasserversorgungsanlagen	470.920,42 €	- 14.057,33 €	456.863,09 €
541001.03800000 Straßen, Wege, Plätze	701.532,40 €	- 25.991,63 €	675.540,77 €
541001.03900000 Sonstiges Infrastrukturvermögen	28.188,58 €	- 2.657,64 €	25.530,94 €

Im Ergebnis der Prüfung der Eröffnungsbilanz erfolgte nach erneuter Zuordnung u.a. die Umbuchung der Sonstigen unbebauten Grundstücke auf das Konto der Straßen, Wege, Plätze. Dies führte zu einer Erhöhung des Anlagevermögens auf dem Produktkonto 111305.03800000 in Höhe von ca. 52,8 T€.

Die Verminderung in Höhe von ca. 42,7 T€ resultiert aus den allgemeinen Abschreibungen. Insgesamt erhöht sich das Infrastrukturvermögen um ca. 10,1 T€.

1.1.3.4. Bauten auf fremden Grund und Boden

Der Planungszweckverband besitzt keine Bauten auf fremden Grund und Boden, die nicht dinglich gesichert sind.

¹ Gemäß § 4 Abs. 2 der Verbandssatzung dem PIA zuzuordnen.

1.1.3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Der Planungszweckverband besitzt keine Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler.

1.1.3.6. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Bei den Maschinen, technischen Anlagen und Betriebsvorrichtungen handelt es sich um die Pumpen und Steuerungsanlagen (ESMR-Technik) des BgA Brauchwasseranlage.

Die Betriebsvorrichtungen umfassen insbesondere die Straßenbeleuchtung des PIA I Gebietes (Gewerbering).

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	91.657,20 €	- 9.496,38 €	82.160,82 €
533001.06200000 Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	63.515,64 €	- 7.472,43 €	56.043,21 €
541001.06300000 Betriebsvorrichtungen	28.141,56 €	- 2.023,95 €	26.117,61 €

Die Verminderung in Höhe von ca. 9,5 T€ resultiert aus den allgemeinen Abschreibungen. Insgesamt reduziert sich das Infrastrukturvermögen um diesen Wert auf ca. 82,2 T€.

1.1.3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung, z.B. der Geschäftsstelle im Rathaus Reichenbach, wird durch die Stadt Reichenbach zur Verfügung gestellt und über die vereinbarte Sachkostenpauschale pauschalisiert weiterberechnet. Lediglich die nur für den Planungszweckverband benötigte Betriebs- und Geschäftsausstattung wird durch den PIA erworben und in der Bilanzposition ausgewiesen.

Die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung des Planungszweckverbandes umfasst ausschließlich das Trübungsmessgerät der Pumpstation Brauchwasseranlage (Schmalzbachsiedlung 1z).

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	1.766,24 €	- 415,59 €	1.350,65 €
533001.07400000 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.766,24 €	- 415,59 €	1.350,65 €

Die Verminderung in Höhe von 415,59 € resultiert aus den allgemeinen Abschreibungen. Insgesamt reduziert sich der Wert auf ca. 1,35 T€.

1.1.3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau beinhalten die laufenden Maßnahmen des Planungszweckverbandes. Dies sind zum Stichtag folgende Maßnahmen:

- PIA III 1. Teilabschnitt (TA) Schmutzwasser (SW)
- sämtliche Planungsleistungen für die weiteren Teilabschnitte zur Erschließung des PIA III Gebietes und der
- 1. TA Sicherung und Erweiterung Brauchwasseranlage.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.698.879,28 €	523.595,61 €	2.222.474,89 €
511100.09601200 Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	1.690.868,42 €	523.595,61 €	2.214.464,03 €
533001.09601200 Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	8.010,86 €	- €	8.010,86 €

Die Erhöhung in Höhe von ca. 523,6 T€ resultiert aus der Bautätigkeit des Planungszweckverbandes PIA zur Erschließung des PIA III Gebietes. Insgesamt erhöht sich der Wert auf ca. 2.222,5 T€.

1.1.3.9. Finanzanlagevermögen

Unter den Finanzanlagen werden alle Beteiligungen des PIA an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere verstanden. Diese sind mit dem anteiligen Eigenkapital bilanziert. Der Planungszweckverband verfügt über kein weiteres Finanzanlagevermögen.

Anlagevermögen

Insgesamt erhöhte sich 2013 das Anlagevermögen um ca. 484,6 T€ auf ca. 6,9 Mio. €

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Anlagevermögen	6.432.100,18 €	484.624,21 €	6.916.724,39 €

1.2. Umlaufvermögen

Zum Umlaufvermögen werden alle Vermögensgegenstände gezählt, die dem Planungszweckverband zur kurz- und mittelfristigen Nutzung zur Verfügung stehen. Dazu gehören Vorräte, Forderungen und Liquide Mittel.

1.2.1. Vorräte

Als Vorräte werden Waren und Güter bezeichnet, die zum Verbrauch, Verzehr oder zur Verarbeitung gelagert werden. Außerdem gehören Grundstücke und Gebäude, die zur Veräußerung bestimmt sind, ebenfalls zum Umlaufvermögen. Zum Stichtag wurden keine solchen Vorräte ausgewiesen.

1.2.2. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Eine wesentliche Aufgabe des Planungszweckverbandes besteht in der Erschließung der Industrie- und Gewerbeflächen. Im Rahmen dieser Tätigkeit übernimmt der Zweckverband die sog. Ersterschließung auch für die später zuständigen Träger. Dies geschieht z.B. bei der Errichtung von Regenbecken, Trink- und Schmutzwasseranlagen und Straßen. Gemeinsam mit den eigenen öffentlichen Erschließungsleistungen (z.B. öffentlicher Grün- und Ökoausgleich, Erschließungsstraßen, etc.) werden die Eigenanteile des Planungszweckverbandes in Form einer Erschließungskostenumlage bei Verkauf der Industrie- und Gewerbeflächen den jeweiligen Investoren

weiterberechnet. Bei Erbbauverträgen erfolgt die Weiterberechnung entsprechend des vereinbarten Erbbauzinses.

Die Forderung wurde aus dem kameralen Jahresabschluss 2012 (Kasseneinnahmereste) übergeleitet.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2.472,81 €	- 2.472,81 €	- €
511100.15111000 ÖR Forderungen Dienstl. Benutzergebühren Laufzeit <= 1 Jahr	2.472,81 €	- 2.472,81 €	- €

Die Forderung beinhaltet den Anteil des halbjährlichen Erbbauzinses für die Erschließungskostenablöse gegenüber einer Firma aus dem Gewerbegebiet. Der Betrag wurde am 08.02.2013 ausgeglichen. Zum 31.12.2013 bestanden keine öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen.

1.2.3. Privatrechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Die Forderungen wurden überwiegend aus dem kameralen Jahresabschluss 2012 (Kasseneinnahmereste) übergeleitet. Zusätzlich wurden alle nach dem Bilanzstichtag bekanntgewordenen Forderungen, deren wirtschaftliche Verursachung sich auf den Zeitraum vor dem Bilanzstichtag bezog, aufgenommen.

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Einzelwert- oder Pauschalwertberichtigungen sind nicht erforderlich.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.364,64 €	4.851,85 €	9.216,49 €
111305.16910000 Sonstige privatrechtliche Forderungen	500,00 €	- €	500,00 €
511200.16110000 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	452,97 €	- 452,97 €	- €
511200.16910000 Sonstige privatrechtliche Forderungen	- €	2.925,83 €	2.925,83 €
533001.16110000 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.411,67 €	868,31 €	4.279,98 €
541001.16110000 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- €	1.510,68 €	1.510,68 €

Die Forderung aus dem Produkt 111305 Sonstige privatrechtliche Forderungen resultiert aus einem Mietvertrag. Der Betrag für Dezember war bis zum 31.12. noch nicht beglichen. Die Bezahlung erfolgte im Januar 2014.

Die Forderung aus dem Produkt 511200 Sonstige privatrechtliche Forderungen resultiert aus einem Erbbauvertrag. Der Betrag für Dezember war bis zum 31.12. noch nicht beglichen. Die Bezahlung erfolgte am 10.11.2015.

Die Forderungen aus dem Produkt 533001 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der Weiterberechnung der Kosten für die Brauchwasseranlage. Diese Forderungen wurden 2014 fristgerecht beglichen.

Die Forderungen aus dem Produkt 541001 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der Weiterberechnung der Kosten für die zentrale Beschilderung im Industrie- und Gewerbegebiet. Diese Forderungen wurden 2014 fristgerecht beglichen.

Insgesamt erhöhte sich der Wert der Privatrechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen um ca. 4,9 T€ auf ca. 9,2 T€.

1.2.4. Liquide Mittel

Zu den Liquiden Mittel zählen alle Giro-, Termin- und Bargeldbestände.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Liquide Mittel	585.449,86 €	1.457.536,06 €	2.042.985,92 €

Der Planungszweckverband weist zum Stichtag am 31.12.2013 liquide Mittel in Höhe von 2.042.985,92 € aus. Diese Erhöhung resultiert aus der Schlussauszahlung eines Darlehens in Höhe von ca. 1,2 Mio. € sowie der Auszahlung von Fördermitteln. Auf Grund der Verzögerung der beabsichtigten Erschließungsarbeiten standen diese Mittel als liquide Mittel zum Stichtag zur Verfügung. Die erhöhte Liquidität wird grundsätzlich in Zusammenhang mit der Erschließung des PIA III Gebietes benötigt.

Umlaufvermögen

Insgesamt erhöhte sich 2013 das Umlaufvermögen um ca. 1,46 Mio. € auf ca. 2,05 Mio. €.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Umlaufvermögen	592.287,31 €	1.459.915,10 €	2.052.202,41 €

1.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Tag darstellen, erfasst. Der Planungszweckverband hat keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten.

1.4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag

Der Planungszweckverband hat keine nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbeträge.

1.5. Bilanzsumme Aktiva

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag am 31.12.2013 auf ca. 8,97 Mio. €.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
BILANZSUMME AKTIVA	7.024.387,49 €	1.944.539,31 €	8.968.926,80 €

2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen – Passivseite

2.1. Kapitalposition

2.1.1. Basiskapital

Die Verteilung des Basiskapitals auf die Mitgliedskommunen erfolgt entsprechend der Regelungen der Verbandssatzung des Planungszweckverbandes. Zum Stichtag findet die Verbandssatzung in der Fassung (i.d.F.) der 10. Änderungssatzung Anwendung.

Die Betriebs- und Investitionskostenumlagen (§§ 18, 19) des Zweckverbandes werden für jedes Verbandsmitglied nach den Einwohnern bemessen. Es gelten die Angaben des statistischen Landesamtes zum Bevölkerungsstand per 30.06. des dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahres. Gleiches gilt für den Beteiligungswert der Verbandsmitglieder. Es erfolgt grundsätzlich jährlich nach Feststellung des Jahresabschlusses eine entsprechende Anpassung.

Die Regelung zum Vor- und Nachteilsausgleich gem. § 21 der Verbandssatzung finden bei der Verteilung des Basiskapitals keine Anwendung, da dieser Ausgleich durch die Kosten- und Leistungsrechnung auf Basis der Ergebnisrechnung erreicht wird.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Basiskapital	482.568,37 €	141.743,35 €	624.311,72 €
612001.20100100 Basiskapital Stadt Reichenbach	324.136,61 €	87.115,55 €	411.252,16 €
612001.20100200 Basiskapital Gemeinde Heinsdorfergrund	35.741,55 €	10.858,95 €	46.600,50 €
612001.20100300 Basiskapital Stadt Lengenfeld	122.690,21 €	43.768,85 €	166.459,06 €

Die Nachaktivierung von drei Flurstücken im Zusammenhang mit der Erschließung des Industriegebietes PIA III, welche nicht aus 2012 übernommen wurden, führte zur Erhöhung des Basiskapitals der Mitgliedskommunen.

2.1.2. Rücklagen

Rücklagen aus kameralen Jahresabschlüssen wurden nicht übergeleitet.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Rücklagen	- €	258.576,91 €	258.576,91 €
612001.20210000 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	- €	90.651,02 €	90.651,02 €
612001.20220000 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	- €	167.925,89 €	167.925,89 €

Auf Grund des positiven Geschäftsverlaufes und der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Erschließung des PIA III Gebietes wurden die Überschüsse des ordentlichen- und des Sonderergebnisses in die Rücklage gebucht.

2.1.3. Fehlbeträge

Der Planungszweckverband weist zum Stichtag keine Fehlbeträge aus.

2.2. Sonderposten

Als Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen wurden erhaltene und verwendete Zuwendungen für bis zum Eröffnungsbilanzstichtag abgeschlossene Baumaßnahmen und erworbene Vermögensgegenstände ausgewiesen. Diese Sonderposten werden in Abhängigkeit des geförderten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Sonderposten	3.255.784,05 €	38.108,17 €	3.293.892,22 €
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	3.248.778,89 €	38.908,76 €	3.287.687,65 €
Sonstige Sonderposten	7.005,16 €	- 800,59 €	6.204,57 €

Der Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen beinhaltet alle Sonderposten vom Land insbesondere aus den Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW-INFRA) für die Bauplätze, die Brauchwasseranlage und die Grün- und Ökoausgleichsmaßnahmen. Außerdem enthält diese Position den Sonderposten für die Investitionskostenumlage der Mitgliedskommunen. Da den Investitionskostenumlagen meist kein Vermögensgegenstand direkt zugeordnet werden kann, wurden diese Sonderposten ursprünglich pauschal über 10 Jahre aufgelöst. Im Rahmen der überörtlichen Prüfung wurde der Planungszweckverband angehalten, die Investitionskostenumlagen rückwirkend entsprechend der durchschnittlichen Abschreibungszeit des Planungszweckverbandes (ca. 30 Jahre) abzuschreiben, um die Refinanzierung des Zweckverbandes langfristig sicherzustellen. Die Abschreibung dieser Sonderposten wurde entsprechend auf 30 Jahre angepasst.

Sonderposten, auch der Mitgliedskommunen, die Vermögensgegenständen zugeordnet werden können, werden diesen zugeordnet und dementsprechend aufgelöst. Der Zuschuss der Gemeinde Heinsdorfergrund für die zentrale Beschilderung der Gewerbegebiete (Wegweiser) wird entsprechend ausgewiesen.

Der Sonstige Sonderposten beinhaltet den Zuschuss der Firmen für die zentrale Beschilderung der Gewerbegebiete (Wegweiser). Die Reduzierung erfolgt entsprechend der Abschreibung.

2.3. Rückstellungen

Rückstellungen umfassen Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich verursacht wurden, aber hinsichtlich der Fälligkeit oder der Höhe nach ungewiss sind.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Rückstellungen	811.381,39 €	- €	811.381,39 €
533001.28912000 Rückstellungen f. vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden Laufzeit von mehr als einem Jahr	811.381,39 €	- €	811.381,39 €

Die in der Eröffnungsbilanz enthaltene Rückstellung wird entsprechend des verbleibenden Risikos aus einer Inanspruchnahme voraussichtlich ab 2015 aufgelöst. Das Gutachten und die Berechnung der Rückstellung liegen der Eröffnungsbilanz als Anlage bei. Weitere Rückstellungen waren nicht erforderlich.

2.4. Verbindlichkeiten

Als Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen des Planungszweckverbandes bilanziert, für die der Vertragspartner die Leistung vor dem Stichtag erbracht hat. Im Unterschied zu den Rückstellungen stehen für die Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag die Höhe und die Fälligkeit der Zahlungen fest.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
Verbindlichkeiten	2.474.653,68 €	1.506.110,88 €	3.980.764,56 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.820.564,59 €	1.199.500,00 €	3.020.064,59 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.868,72 €	- 63.754,10 €	85.114,62 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.642,48 €	116.900,52 €	120.543,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	501.577,89 €	253.464,46 €	755.042,35 €

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen beinhaltet zum Bilanzstichtag drei Kredite, welche zur Zwischenfinanzierung (z.B. der Investitionsförderung) aufgenommen wurden. Die Tilgung erfolgt mit Erhalt der Fördermittel bzw. Vermarktung der Flächen. Im Laufe des Haushaltsjahres 2013 erfolgte eine letzte Teilauszahlung eines Darlehens in Höhe von 1.199,5 T€. Der Saldenstand der Kreditverbindlichkeiten betrug zum 31.12.2013 ca. 3,02 Mio. €.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen konnte im Jahr 2013 um ca. 63,8 T€ deutlich reduziert werden. Die Mittel wurden auf Grund von Schwierigkeiten in der Bauausführung zunächst zurückbehalten. Nach Abstellung der Mängel erfolgte 2013 die restliche Auszahlung. Der verbleibende Saldenstand zum 31.12.2013 resultiert vorwiegend aus Rechnungen, welche zum Jahreswechsel noch nicht abschließend geprüft vorlagen.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus der Abrechnung des tatsächlichen Verwaltungsaufwandes der Mitgliedsgemeinden. Der Aufwand wird jährlich nachträglich auf Basis des tatsächlichen Aufwandes abgerechnet und im Folgejahr bezahlt. Dies führt zum Stichtag zu erhöhten Verbindlichkeiten für den Planungszweckverband.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten den Eigenmittelerersatz des ZWAV Plauen für das Vorhaben Industriegebiet PIA III und die Umsatzsteuervorauszahlung für den BgA Brauchwasseranlage. Der Eigenmittelerersatz wird nach Aktivierung des jeweiligen Anlagevermögens als Sonderposten passiviert. Bis dahin erfolgt die Ausweisung als Sonstige Verbindlichkeit.

Insgesamt erhöhten sich 2013 die Verbindlichkeiten des Planungszweckverbandes um ca. 1,51 Mio. € auf ca. 3,98 Mio. €.

2.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen, erfasst. Der Planungszweckverband hatte zum Stichtag keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

2.6. Bilanzsumme Passiva

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag am 31.12.2013 auf ca. 8,97 Mio. €.

Bezeichnung	Anfangssaldo	Bewegungssaldo	Endsaldo
BILANZSUMME PASSIVA	7.024.387,49 €	1.944.539,31 €	8.968.926,80 €

3. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und übertragene Haushaltsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen vor Bilanzstichtag

Der Planungszweckverband ist bis zum Stichtag keine neuen Verpflichtungsermächtigungen für zukünftige Jahre eingegangen.

4. Sondervermögen des Planungszweckverbandes

Der Planungszweckverband verfügt über kein Sondervermögen.

5. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind

Der Planungszweckverband hat keine Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind.

6. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Im Jahresabschluss 2013 sind alle bekannten Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, berücksichtigt.

7. Übersicht zu den Anlagen, Verbindlichkeiten, kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Bürgschaften, Forderungen und zu übertragenen Haushaltsermächtigungen

Die gemäß § 88 Abs. 4 SächsGemHVO erforderlichen Übersichten über

- das Anlagevermögen
 - die Verbindlichkeiten
 - die Forderungen
 - die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen
- sind dem Anhang beigefügt.

Anlagenübersicht 2013

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2012	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Stand am 31.12.2013	Stand am 31.12.2012	Abschreibungen in 2013	Auflösungen	Zuschreibungen in 2013	Stand am 31.12.2013	am 31.12.2012	am 31.12.2013
	in €											
	1	+	-	+/-	5	6	-	-	+	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.575,60	0,00	0,00	58.463,80	62.039,40	429,06	217,37	0,00	0,00	1.618,82	3.146,54	60.420,58
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Sachanlagevermögen	6.863.694,95	1.018.269,45	478.431,73	-58.463,80	7.345.068,87	434.741,31	533.427,87	478.431,73	0,00	488.765,06	6.428.953,64	6.856.303,81
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.377.462,73	494.673,84	478.431,73	-107.585,28	3.286.119,56	0,00	478.431,73	478.431,73	0,00	0,00	3.377.462,73	3.286.119,56
1.3.1.1 Grünflächen	97.519,36	7.786,00	0,00	61.327,50	166.632,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	97.519,36	166.632,86
1.3.1.2 Ackerland	0,00	443.284,63	0,00	62.181,22	505.465,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	505.465,85
1.3.1.3 Wald und Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	682.328,02	0,00	0,00	0,00	682.328,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	682.328,02	682.328,02
1.3.1.5 Gewässer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.597.615,35	43.603,21	478.431,73	-231.094,00	1.931.692,83	0,00	478.431,73	478.431,73	0,00	0,00	2.597.615,35	1.931.692,83
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	74.863,73	0,00	0,00	-3.646,40	71.217,33	16.316,94	2.377,57	0,00	0,00	17.722,12	58.546,79	53.495,21
1.3.2.1 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.3 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.4 Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.5 Sportanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.6 Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	74.863,73	0,00	0,00	-3.646,40	71.217,33	16.316,94	2.377,57	0,00	0,00	17.722,12	58.546,79	53.495,21
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.546.842,47	0,00	0,00	52.767,88	1.599.610,35	346.201,07	42.706,60	0,00	0,00	388.907,67	1.200.641,40	1.210.702,68
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	561.232,63	0,00	0,00	0,00	561.232,63	90.312,21	14.057,33	0,00	0,00	104.369,54	470.920,42	456.863,09
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	948.361,49	0,00	0,00	52.767,88	1.001.129,37	246.829,09	25.991,63	0,00	0,00	272.820,72	701.532,40	728.308,65
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	37.248,35	0,00	0,00	0,00	37.248,35	9.059,77	2.657,64	0,00	0,00	11.717,41	28.188,58	25.530,94
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	162.322,06	0,00	0,00	0,00	162.322,06	70.664,86	9.496,38	0,00	0,00	80.161,24	91.657,20	82.160,82
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	3.324,68	0,00	0,00	0,00	3.324,68	1.558,44	415,59	0,00	0,00	1.974,03	1.766,24	1.350,65
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.698.879,28	523.595,61	0,00	0,00	2.222.474,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.698.879,28	2.222.474,89
1.4 Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende	
	2013	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2013	
	1	2	TEUR		3	4
1. Anleihen	0	0	0	0	0	
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.821	0	2.595	426	3.020	
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	
2.2 von Beteiligungen	0	0	0	0	0	
2.3 von Sondervermögen	0	0	0	0	0	
2.4 vom öffentlichen Bereich	1.821	0	2.595	426	3.020	
2.4.1 vom Bund	0	0	0	0	0	
2.4.2 vom Land	0	0	0	0	0	
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.821	0	2.595	426	3.020	
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0	0	0	
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0	
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0	0	0	0	0	
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0	0	
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0	
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	149	79	6	0	85	
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4	121	0	0	121	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	502	755	0	0	755	
8. Summe aller Verbindlichkeiten	2.475	954	2.601	426	3.981	

Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2013	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jah- ren	2013
	TEUR				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	2	0	0	0	0
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	2	0	0	0	0
1.2 Steuerforderungen	0	0	0	0	0
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	0	0	0	0	0
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0
2. Privatrechtliche Forderungen	4	9	0	0	9
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0	0	0	0	0
3. Summe aller Forderungen	7	9	0	0	9

Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen

I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen nach § 21 Abs. 2 SächsKomHVO-Doppik

Produktgruppe / Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
Nummer	Bezeichnung			
1	2	3	4	5
1	11 Innere Verwaltung	0,00	0,00	0,00
2	111 Verwaltungssteuerung und Service	0,00	0,00	0,00
3	1111 Verbandsorgane	0,00	0,00	0,00
4	111100 Verbandsorgane	0,00	0,00	0,00
5	1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
6	111200 Innere Verwaltungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
7	1113 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00
8	111301 Produkt für Bestandsvorträge	0,00	0,00	0,00
9	111302 Kasse	0,00	0,00	0,00
10	111305 unbebautes Grundvermögen	0,00	0,00	0,00
11	51 Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00
12	511 räumliche Planung und Entwicklungsmaßn.	0,00	0,00	0,00
13	5110 Räumliche Planungs- und	0,00	0,00	0,00
14	511001 PIA-Alt	0,00	0,00	0,00
15	511002 PIA-Neu	0,00	0,00	0,00
16	5111 Räumliche Planungs- und	0,00	0,00	0,00
17	511100 Räumliche Planungs- und	0,00	0,00	0,00
18	5112 Flurneuordnung	0,00	0,00	0,00
19	511200 Grundstücksverkehr	0,00	0,00	0,00
20	53 Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00
21	533 Wasserversorgung	0,00	0,00	0,00
22	5330 Brauchwasserversorgung	0,00	0,00	0,00
23	533001 Brauchwasserversorgung	0,00	0,00	0,00
24	54 Verkehrsflächen und Anlagen	0,00	0,00	0,00
25	541 Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00
26	5410 Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00

27	541001 Straßen und	0,00	0,00	0,00
28	55 Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00
29	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	0,00	0,00
30	5510 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	0,00	0,00
31	551001 Grün- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00
32	57 Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00
33	571 Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00
34	5710 Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00
35	571001 Marketingmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
36	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
37	612 sonst. allg. Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
38	6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
39	612001 Vermögens- und Schuldenverwaltung	0,00	0,00	0,00
40	613 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
41	6130 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
42	613000 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen nach § 21 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik

Produktgruppe / Unterproduktgruppe		übertragen auf das neue Haushaltsjahr in EUR	davon gebunden in EUR	davon frei verfügbar in EUR
Nummer	Bezeichnung			
1	2	3	4	5
1	11 Innere Verwaltung	0,00	0,00	0,00
2	111 Verwaltungssteuerung und Service	0,00	0,00	0,00
3	1111 Verbandsorgane	0,00	0,00	0,00
4	111100 Verbandsorgane	0,00	0,00	0,00
5	1112 Innere Verwaltungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
6	111200 Innere Verwaltungsangelegenheiten	0,00	0,00	0,00
7	1113 Finanzverwaltung	0,00	0,00	0,00
8	111301 Produkt für Bestandsvorträge	0,00	0,00	0,00
9	111302 Kasse	0,00	0,00	0,00
10	111305 unbebautes Grundvermögen	0,00	0,00	0,00
11	51 Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00
12	511 räumliche Planung und Entwicklungsmaßn.	0,00	0,00	0,00
13	5110 Räumliche Planungs- und	0,00	0,00	0,00
14	511001 PIA-Alt	0,00	0,00	0,00
15	511002 PIA-Neu	0,00	0,00	0,00
16	5111 Räumliche Planungs- und	0,00	0,00	0,00
17	511100 Räumliche Planungs- und	0,00	0,00	0,00
18	5112 Flumeuordnung	0,00	0,00	0,00
19	511200 Grundstücksverkehr	0,00	0,00	0,00
20	53 Ver- und Entsorgung	0,00	0,00	0,00
21	533 Wasserversorgung	0,00	0,00	0,00
22	5330 Brauchwasserversorgung	0,00	0,00	0,00
23	533001 Brauchwasserversorgung	0,00	0,00	0,00
24	54 Verkehrsflächen und Anlagen	0,00	0,00	0,00
25	541 Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00
26	5410 Gemeindestraßen	0,00	0,00	0,00
27	541001 Straßen und	0,00	0,00	0,00
28	55 Natur- und Landschaftspflege	0,00	0,00	0,00

29	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	0,00	0,00
30	5510 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	0,00	0,00
31	551001 Grün- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00
32	57 Wirtschaft und Tourismus	0,00	0,00	0,00
33	571 Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00
34	5710 Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00
35	571001 Marketingmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
36	61 Allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
37	612 sonst. allg. Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
38	6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0,00	0,00	0,00
39	612001 Vermögens- und Schuldenverwaltung	0,00	0,00	0,00
40	613 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
41	6130 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00
42	613000 Abwicklung Vorjahre	0,00	0,00	0,00

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss des Planungszweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Autobahnanschlußstelle Reichenbach/Vogtl.“ (PIA) zum 31.12.2013

Der Planungszweckverband PIA führt seit dem Haushaltsjahr 2013 das Rechnungswesen nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR). Der Zweckverband beschloss in der Verbandsversammlung am 19.11.2013 für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 einen Doppelhaushalt. Am 03.12.2013 erhielt der Planungszweckverband den Feststellungsbescheid der Kommunalaufsicht.

Voraussetzung für den Jahresabschluss war die Eröffnungsbilanz des Zweckverbandes PIA zum 01.01.2013. Die Verbandsversammlung des Planungszweckverbandes stellte am 03.11.2015 gemäß § 131 Abs. 3 i.V.m. § 88 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und §§ 103 bis 106 der Sächsischen Gemeindeordnung die örtlich geprüfte Eröffnungsbilanz mit einer Bilanzsumme von 7.024.387,49 € zum Stichtag 01.01.2013 fest.

Die überörtliche Prüfung erfolgte vom 29.02. bis 10.03.2016. Der abschließende Prüfbericht der überörtlichen Prüfung wurde im April 2017 zugesandt. Die Hinweise/Änderungen und Korrekturen wurden in den Jahresabschluss 2013 eingearbeitet. Rücklagen waren nicht vorhanden.

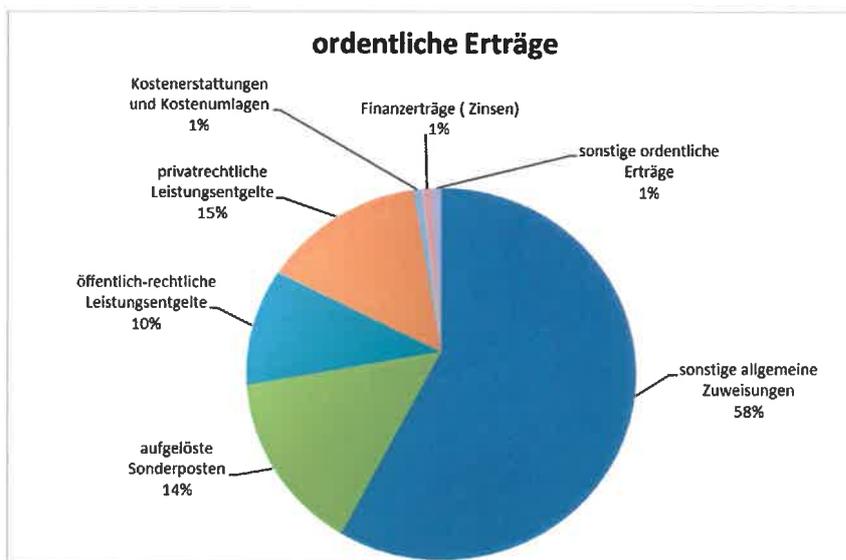
1. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aller Produkte dargestellt. Dabei wird in ein ordentliches Ergebnis und ein Sonderergebnis unterschieden. Das ordentliche Ergebnis umfasst alle Geschäftsvorfälle, die zum normalen Geschäftsbetrieb des Zweckverbandes gehören. Im Sonderergebnis werden alle wirtschaftlichen Vorgänge dargestellt, nicht zur gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit gehören und die Gewinne und Verluste aus der Vermögensveräußerung.

Der Ergebnishaushalt 2013 schließt mit einem Überschuss von 258.576,91 € ab. Davon entfallen 90.651,02 € auf das ordentliche Ergebnis und 167.925,89 € auf das Sonderergebnis.

1.1. Ordentliches Ergebnis

1.1.1. Ordentliche Erträge



Die wichtigsten ordentlichen Erträge des Planungszweckverbandes sind die Betriebskostenumlagen der Mitgliedskommunen (sonstige allgemeine Zuweisungen). Sie werden gemäß § 18 der Verbandssatzung des PIA herangezogen. Diese stellen einen Anteil von ca. 58% der ordentlichen Erträge dar.

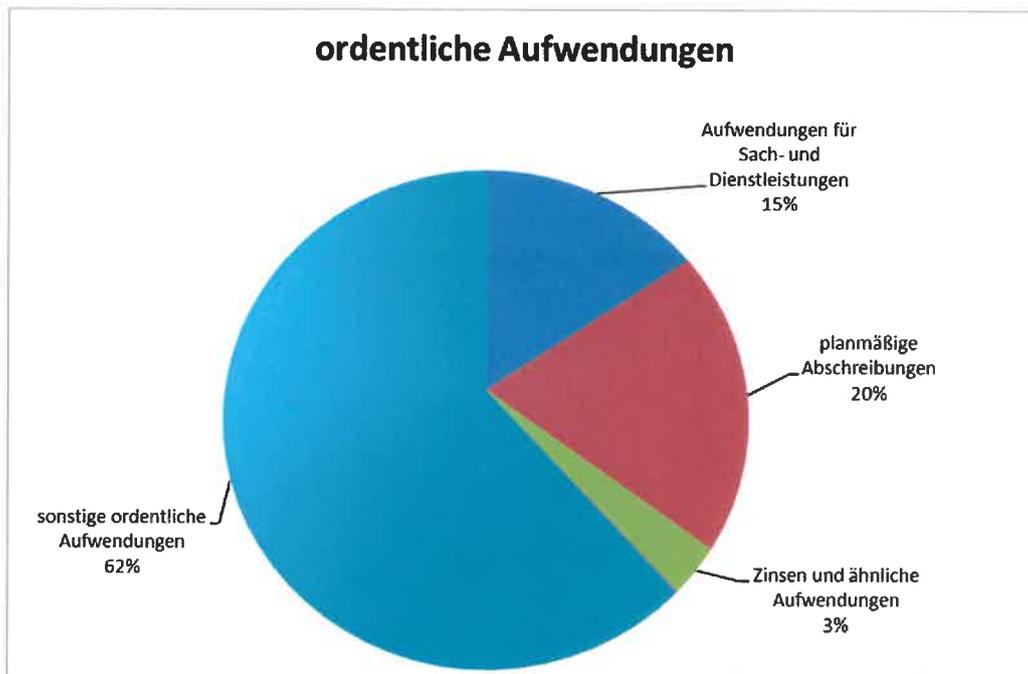
Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (z.B. Pachteinnahmen) tragen zu ca. 15%, die aufgelösten Sonderposten für erhaltene Zuschüsse tragen zu ca. 14% und die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte für den Brauchwasserbezug zu ca. 10% zu den ordentlichen Erträgen bei. Die Kostenerstattungen, Zinsen und sonstigen ordentlichen Erträge betragen jeweils nur ca. ein Prozent der ordentlichen Erträge des Planungszweckverbandes.

Ertrags- und Aufwandsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		2013	2013	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR				
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0	0	0
2	+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	250.100	266.823,05	16.723
	31420100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV BKU RC	168.000	168.000,00	0
	31420200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV BKU HG	18.500	19.291,65	792
	31420300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV BKU LF	26.000	26.078,70	79
	31610000 Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelten, Spenden investive Umlagen sowie unentgeltliche Vermögensübertragungen	37.600	53.452,70	15.853
	sonstige allgemeine Zuweisungen	212.500	213.370,35	870
	31420100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV BKU RC	168.000	168.000,00	0
	31420200 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV BKU HG	18.500	19.291,65	792
	31420300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/GV BKU LF	26.000	26.078,70	79
	aufgelöste Sonderposten	37.600	53.452,70	15.853
	31610000 Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnliche Entgelten, Spenden investive Umlagen sowie unentgeltliche Vermögensübertragungen	37.600	53.452,70	15.853
3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	38.500	38.500,00	0
	33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	38.500	38.500,00	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	40.200	55.228,45	15.028
	34110000 Mieten und Pachten	9.700	15.572,21	5.872
	34110100 Erbbauzins	13.700	17.513,62	3.814
	34210000 Erträge aus Verkauf	0	1.750,00	1.750
	34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.800	20.392,62	3.593
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.100	2.911,39	-2.189
	34820000 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/GV	4.000	330,71	-3.669
	34870000 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	1.100	2.580,68	1.481
7	+ Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	3.000	3.472,50	473
	36170000 Zinserträge von Kreditinstituten	3.000	3.472,50	473
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	2.100	3.225,53	1.126
	35210000 Erstattung von Steuern	0	1.081,62	1.082
	35620000 Säumniszuschläge	2.100	2.143,91	44
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	339.000	370.160,92	31.161

Die ordentlichen Erträge entsprachen grundsätzlich den Planansätzen. Zum Zeitpunkt der Planerstellung waren die erforderlichen Ansätze bereits weitestgehend abschätzbar. Die deutliche Erhöhung bei der Auflösung von Sonderposten resultiert aus der Abschreibung der erhaltenen Zuschüsse für Investitionen. Weiterhin konnten die privatrechtlichen Leistungsentgelte (z.B. Mieten/Pachten, Verkäufe und sonstige Entgelte) gesteigert werden.

Insgesamt konnten ordentliche Erträge in Höhe von ca. 370,1 T€ erzielt werden. Dies entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Planansatz von ca. 31,2 T€.

1.2. Ordentliche Aufwendungen



Die ordentlichen Aufwendungen beinhalten zu ca. 62% die sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Diese beinhalten den Aufwand für ehrenamtliche Entschädigungen, Geschäftsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung, öffentliche Bekanntmachungen, Marketing, Rechtsberatung, Steuern und Versicherung sowie den Verwaltungsaufwand der Mitgliedskommunen.

Die planmäßigen Abschreibungen umfassen ca. 20% der ordentlichen Aufwendungen des Zweckverbandes. Die planmäßigen Abschreibungen ergeben sich unter Berücksichtigung der Abschreibungssätze des Planungszweckverbandes aus der Vermögenserfassung. Die durchschnittliche Nutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens gemäß § 6 Satz 3 Nr. 2 SächsKomHVO-Doppik beträgt ca. 30 Jahre.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen ca. 15% der ordentlichen Aufwendungen des Zweckverbandes. Diese beinhalten alle Kosten für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (z.B. Straßen- und Fußwege, Pflegeaufwendungen) und Bewirtschaftung (z.B. Grundsteuern), Mieten und Pachten sowie die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Energie- und Wartungskosten der Brauchwasseranlage, etc.).

Ertrags- und Aufwandsarten		Planansatz	Ist- Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2013	2013	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR				
11	Personalaufwendungen	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.500	43.135,69	-10.364
	42110000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.500	13.602,66	1.103
	42210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	10.500	5.008,49	-5.492
	42310000 Mieten und Pachten	1.000	950	-50
	42410000 Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	14.500	8.799,06	-5.701
	42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	15.000	14.775,48	-225
14	+ planmäßige Abschreibungen	62.600	55.213,51	-7.386
	47110000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögen und Sachvermögen	62.600	55.213,51	-7.386
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.000	8.760,45	-240
	45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	9.000	8.716,30	-284
	45990000 Sonstige Finanzaufwendungen	0	44,15	44
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	24.400	330,71	-24.069
	43570000 Allgemeine Zuweisungen an private Unternehmen	21.400	0	-21.400
	43729000 Sonstige allgemeine Umlagen - Gemeinden / GV	3.000	330,71	-2.669
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	160.100	172.069,54	11.970
	44210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.800	1.280,00	-520
	44310000 Geschäftsaufwendungen	16.200	18.428,54	2.229
	44310100 Weiterbildung	2.500	1.487,50	-1.013
	44310200 Rechtsberatung und Beraterverträge	8.000	7.288,19	-712
	44310300 Marketingaufwendungen	500	0	-500
	44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.000	12.873,66	4.874
	44520100 Verwaltungsaufwand Reichenbach	110.000	112.159,24	2.159
	44520200 Verwaltungsaufwand Heinsdorfergrund	12.500	18.513,41	6.013
	44520300 Verwaltungsaufwand Lengsfeld	500	0	-500
	44820000 Säumniszuschläge	100	39	-61
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	309.600	279.509,90	-30.090

Die ordentlichen Aufwendungen entsprachen grundsätzlich den Planansätzen. Zum Zeitpunkt der Planerstellung waren die erforderlichen Ansätze bereits weitestgehend abschätzbar.

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des sonstigen unbeweglichen Vermögens erfolgte nicht in dem geplanten Umfang (Einsparung 2013 von ca. 11,2 T€). Die erforderlichen Abschreibungen fielen etwas niedriger aus als vorläufig berechnet.

Die geplante Zuweisung (Arbeitsplatzunterstützung) an ein privates Unternehmen entsprechend § 4 a der Verbandssatzung im Rahmen eines Grundstücksverkaufes konnte 2013 nicht durchgeführt werden, da die Vermessung des Grundstückes noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Die Kosten für Geschäftsaufwendungen, Steuern, Versicherungen und Schadensfälle sowie die Verwaltungsaufwendungen der Mitgliedskommunen (Stadt Reichenbach im Vogtland und der Gemeinde Heinsdorfergrund) lagen über dem Planansatz. Dies ist durch den zusätzlichen Aufwand im Zusammenhang mit der Wasserentnahmeabgabe und einem 2013 deutlich gestiegenen Aufwand der Mitgliedskommunen begründet.

Insgesamt beliefen sich die ordentlichen Aufwendungen auf ca. 279,5 T€. Dies entspricht einer Einsparung gegenüber dem Planansatz von ca. 30,1 T€.

1.3. Sonderergebnis

1.3.1. Außerordentliche Erträge

Ertrags- und Aufwandsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		2013	2013	Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR				
20	außerordentliche Erträge	2.252.500	712.885,26	-1.539.615
	50120000 Empfangene Schadenersatzleistungen und Ähnliches	115.000	123.010,86	8.011
	50130000 Erträge aus außerplanmäßiger Auflösung von Sonderposten	2.137.500	303.137,05	-1834.363
	50192000 Skontoertrag	0	69,15	69
	50610000 Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	0	286.668,20	286.668

Insgesamt liegen die außerordentlichen Erträge deutlich unter dem Planansatz. Da die Übergabe der Schmutzwasseranlagen des PIA III Gebietes an den ZWAV und den AZV 2013 nicht erfolgte, sind die Erträge aus der außerplanmäßigen Auflösung von Sonderposten entsprechend geringer ausgefallen.

Die empfangenen Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit einem Schadenersatzanspruch für Planungs- und Gutachterleistungen fielen im gerichtlichen Vergleich besser als erwartet aus.

Weiterhin erfolgte 2013 ein Grundstücksverkauf im PIA II Gebiet. Dies führte zu Erträgen aus der außerplanmäßigen Auflösung von Sonderposten aus dem Anteil der Förderung für die Fläche (ca. 303,1 T€) und zu Erträgen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen (ca. 286,7 T€).

Die außerordentlichen Erträge betragen 2013 ca. 712,9 T€. Das sind ca. 1.539,6 T€ weniger als geplant.

1.3.2. Außerordentliche Aufwendungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		2013	2013	Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR				
21	außerordentliche Aufwendungen	2.193.388	544.959,37	-1.648.429
	51100000 Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	55.000	63.212,75	8.213
	51390000 Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertminderungen sowie aufgrund von Vermögensabgang	2.137.500	0	-2.137.500
	51610000 Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	888	481.746,62	480.859

Insgesamt liegen die außerordentlichen Aufwendungen deutlich unter dem Planansatz. Die Übergabe der Schmutzwasseranlagen des PIA III Gebietes an den ZWAV und den AZV erfolgte 2013 nicht. Deshalb sind die geplanten Sonstigen außerplan-

mäßigen Abschreibungen auf Grund von Vermögensabgang nicht erforderlich gewesen.

Die Kosten im Zusammenhang mit dem Hochwasser im Juni 2013 (Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen) fielen ca. 8,2 T€ höher als erwartet aus.

Die empfangenen Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit einem Schadenersatzanspruch für Planungs- und Gutachterleistungen fielen im gerichtlichen Vergleich höher als erwartet aus.

Der Grundstücksverkauf führte zu Aufwendungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen in Höhe von ca. 481,7 T€. Insgesamt wurde ein positiver Saldo im Zusammenhang mit der Vermarktung von ca. 108,1 T€ erzielt.

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen 2013 ca. 545,0 T€. Das sind ca. 1.648,4 T€ weniger als geplant.

2. Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden alle zahlungspflichtigen Geschäftsvorgänge eines Haushaltsjahres dargestellt.

2.1. Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

2.1.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der tatsächliche Zahlungsverlauf im Vergleich zum Planansatz

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		2013	2013	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR				
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A und B	0	0	0
	Gewerbesteuer	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	212.500	213.370,35	870
	61420000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	212.500	213.370,35	870
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	212.500	213.370,35	870
	61420000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	212.500	213.370,35	870
	allgemeine Umlagen	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	38.500	40.968,81	2.469
	63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	38.500	40.968,81	2.469
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	40.200	51.566,95	11.367
	64110000 Mieten und Pachten	9.700	15.572,21	5.872
	64110100 Einzahlung aus Erbbauzins	13.700	14.587,79	888
	64210000 Einzahlungen aus dem Verkauf	0	1.750,00	1.750
	64610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.800	19.656,95	2.857

6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.100	1.410,71	-3.689
	64800000	Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Bund	0	10	10
	64820000	Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	4.000	330,71	-3.669
	64870000	Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	1.100	1.070,00	-30
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen		3.000	3.472,50	473
	66170000	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	3.000	3.472,50	473
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		117.100	250.750,54	133.651
	65210000	Erstattung von Steuern	0	1.081,62	1.082
	65620000	Säumniszuschläge	2.100	2.143,91	44
	69999000	Allgemeine Finanzeinzahlungen	115.000	247.525,01	132.525
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)		416.400	561.539,86	145.140

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich auf ca. 561,5 T. Dies liegt ca. 145,1 T über dem Planansatz.

2.1.2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz	
		2013	2013	(Spalte 4 J. Spalte 3)	
EUR					
10	Personalauszahlungen	0	0	0	
11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0	
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	52.700	103.822,44	51.122	
	72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.500	9.148,39	-3.352
	72210000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	10.500	68.221,24	57.721
	72310000	Mieten und Pachten	200	950	750
	72410000	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	14.500	8.799,06	-5.701
	72710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	15.000	16.703,75	1.704
13	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	9.000	7.190,05	-1.810	
	75170000	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	9.000	7.145,90	-1.854
	75990000	Sonstige Finanzauszahlungen	0	44,15	44
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.400	330,71	-24.069	
	73550000	Allgemeine Zuweisungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermge	21.400	0	-21.400
	73720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/ GV	3.000	330,71	-2.669
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.800	48.705,12	-102.095	
	74210000	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0	1.280,00	1.280
	74310000	Geschäftsauszahlungen	19.700	24.807,48	5.107
	74410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	8.000	6.666,72	-1.333
	74520000	Erstattungen an Gemeinden/ GV	123.000	13.772,13	-109.228
	74820000	Säumniszuschläge	100	39	-61
	79999000	Allgemeine Finanzauszahlungen	0	2.139,79	2.140
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	236.900	160.048,32	-76.852	

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen sich auf ca. 160,0 T. Sie liegen damit ca. 76,9 T unter dem Planansatz.

2.1.3. Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2013	2013	(Spalte 4 J. Spalte 3)
EUR				
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 J. Nummer 16)	179.500	401.491,54	221.992

Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt ca. 401,5 T€. Dieser liegt ca. 222,0 T€ über dem Planansatz.

2.2. Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

2.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2013	2013	(Spalte 4 J. Spalte 3)
EUR				
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	681.000	522.599,79	-158.400
	68110000 Investitionszuwendungen vom Land	0	7.110,00	7.110
	68120000 Investitionszuwendungen von Gemeinden/ GV	425.000	259.489,79	-165.510
	68130000 Investitionszuwendungen von Zweckverbänden und dgl.	256.000	256.000,00	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	133.000	287.121,17	154.121
	68210000 Einzahlungen aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	133.000	287.121,17	154.121
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	814.000	809.720,96	-4.279

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit betragen ca. 809,7 T€ und entsprechen damit ungefähr dem Planansatz (814,0 T€). Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen von den Gemeinden lagen ca. 165,5 T€ unter dem Planansatz. Die Einzahlung aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen (Grundstücksverkäufe) lagen ca. 154,1 T€ über dem Planansatz.

2.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2013	2013	(Spalte 4 J. Spalte 3)
EUR				
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	360.000	350.452,46	-9.548
	78210000 Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	360.000	350.452,46	-9.548
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	721.800	598.519,91	-123.280
	78510000 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	116.947,37	116.947
	78511000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0	17.224,11	17.224
	78512000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	721.800	464.348,43	-257.452
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	1.081.800	948.972,37	-132.828

Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit betragen ca. 949,0 T€ und liegen damit ca. 132,8 T€ unter dem Planansatz. Dies resultiert aus den Verzögerungen bei der Erschließung des PIA III Gebietes. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen lagen ca. 123,3 T€ unter dem Planansatz. Die Auszahlungen für den Grunderwerb lagen ca. 9,5 T€ unter dem Ansatz.

2.2.3. Zahlungsmittelsaldo Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/Ansatz
		2013	2013	(Spalte 4 J. Spalte 3)
EUR				
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 J. Nummer 33)	-267.800	-139.251,41	128.549

Der Zahlungsmittelsaldo aus der Investitionstätigkeit beträgt ca. -139,3 T€. Dieser liegt ca. 128,5 T€ über dem Planansatz.

2.3. Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		2013	2013	Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR				
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.199.500	1.199.500,00	0
	69273000 Kreditaufnahme Investitionen Laufzeit 5 Jahre und mehr	1.199.500	1.199.500,00	0
37	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0	0	0
38	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 ./. 37)	1.199.500	1.199.500,00	0

Im Jahr 2013 wurde der Restbetrag des Darlehens aus 2012 in Höhe von 1.199,5 T€ entsprechend des Haushaltsplanes an den Planungszweckverband ausgezahlt. Es erfolgten keine Tilgungen.

2.4. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (durchlaufende Gelder)

Haushaltsunwirksame Vorgänge sind durchlaufende Gelder, z.B. Zahlwegbuchungen (Umbuchungen zwischen den Konten des Planungszweckverbandes) und ungeklärte Ein-/Auszahlungen (Zahlungen die nicht zugeordnet werden konnten) sowie der Umsatzsteuerzahlungsfluss für den Betrieb gewerblicher Art Brauchwasser.

Ein- und Auszahlungsarten		Planansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich
		2013	2013	Ist/Ansatz (Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR				
40	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0	0	0
	darunter: Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	0	0	0
41	- Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0	0	0
	darunter: Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0	0	0
42	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	4.402.628,85	4.402.629
	67111900 Einzahlung Umsatzsteuer 19%	0	11.050,96	11.051
	67119300 Einzahlungen für Vorschüsse aus Zahlwegbuchungen	0	1.200.000,00	1.200.000
	67119400 Einzahlungen für Vorschüsse aus ungeklärten Einnahmen Haushalt	0	3.191.577,89	3.191.578
43	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0	4.406.832,92	4.406.833
	77111900 Auszahlung Vorsteuer	0	4.648,57	4.649
	77115000 Umsatzsteuervoranmeldung Auszahlung	0	10.606,46	10.606
	77119300 Auszahlung für Vorschüsse aus Zahlwegbuchungen	0	1.200.000,00	1.200.000
	77119400 Auszahlung für Vorschüsse aus ungeklärten Ausgaben Haushalt	0	3.191.577,89	3.191.578
44	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 40 + 42) ./. (Nummern 41 + 43)]	0	-4.204,07	-4.204

Der Saldo zum Stichtag lag bei ca. 4,2 T€.

3. Haushaltsübertragungen

Nach § 21 SächsKomHVO-Doppik sind Ansätze für Auszahlungen für Investitionen bis zur Fälligkeit der Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Für die bisher nicht in Anspruch genommenen Planansätze erfolgen keine Übertragungen. Eine Übersicht ist als Anlage zum Anhang beigefügt. Übertragungen von Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets wurden nicht vorgenommen. Hier wurden keine Vermerke im Haushaltsplan beschlossen.

4. Abschließende Beurteilung

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 ist der erste doppische Jahresabschluss des Planungszweckverbandes PIA.

Auf Grund der späten Aufstellung des Jahresabschlusses war es möglich, alle erforderlichen Korrekturen (entsprechend der örtlichen- und überörtlichen Prüfung) der Eröffnungsbilanz einzuarbeiten.

Die Jahresrechnung 2013 weist eine Bilanzsumme von ca. 8,97 Mio. € aus. Von dieser Gesamtsumme entfallen ca. 6,92 Mio. € (77,1 %, VJ 91,6 %) auf das Anlagevermögen und 2,05 Mio. € (22,9 %, VJ 8,4 %) auf das Umlaufvermögen. Das Vermögen des Planungszweckverbandes ist grundsätzlich durch eine hohe Anlagenintensität gekennzeichnet. Der Zweckverband verfügt zum Bilanzstichtag über kein Finanzanlagevermögen. Die deutliche Erhöhung des Anteils des Umlaufvermögens ist durch die deutliche Erhöhung der liquiden Mittel im Vorfeld der Erschließung des PIA III Gebietes geschuldet.

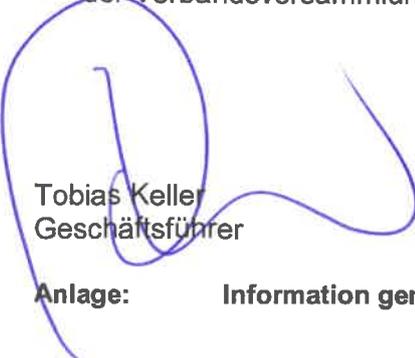
Risiken für spätere Haushaltsjahre können grundsätzlich im Zusammenhang mit dem umfangreichen Fördermitteleinsatz des Planungszweckverbandes nicht ausgeschlossen werden, da die Verwendungsnachweisprüfung meist mehrere Jahre später erfolgt. Rückforderungen von Fördermitteln und Verzugszinsen können grundsätzlich trotz intensiver Rücksprache mit den Fördermittelgebern auf den Zweckverband zukommen.

Die Passivseite der Bilanz stellt die Finanzierungsmittel dar. Das Basiskapital (gesamte Kapitalposition) beträgt ca. 624,3 T€. Damit beträgt die Basiskapitalquote ca. 6,96 %.

Weiterhin erfolgt die Finanzierung des Vermögens mit ca. 3,29 Mio. € (36,7 %, VJ 46,4%) aus Sonderposten (Zuwendungen und Zuschüsse), mit ca. 811,4 T€ (9,0 %, VJ 11,6 %) aus Rückstellungen und mit ca. 3,98 Mio. € (44,3 %, VJ 35,1 %) aus Verbindlichkeiten (einschließlich Kredite). Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht ausgewiesen.

Der Überschuss des ordentlichen- und des Sonderergebnisses wird auf neue Rechnung vorgetragen und in die entsprechende Ergebnismittelrückstellung eingestellt.

Die gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO erforderliche Übersicht zu den Gremienvertretern der Verbandsversammlung ist dem Rechenschaftsbericht als Anlage beigefügt.



Tobias Keller
Geschäftsführer

Anlage: Information gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO

Information gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO zu den Vertretern in der Verbandsversammlung
 (Legislaturperiode 2009 - 2014)

Anrede	Name	Vorname	Funktion	Informationen gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO
Stadt Reichenbach				
Herr	Dieter	Kießling	Verbandsvorsitzender	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke, Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Herr	Erich	Schettler	Verbandsrat	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke
Herr	Stephan	Hösl	Stellvertreter	
Herr	Hans-Jochen	Köhler	Verbandsrat	
Herr	Wolfgang	Künzel	Stellvertreter	Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Herr	Henry	Ruß	Verbandsrat	Aufsichtsrat Stadtwerke
Herr	Hartmut	Sandner	Stellvertreter	Aufsichtsrat RAD, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen
Frau	Birgit	Schaller	Verbandsrat	
Herr	Prof. Dr. Volker	Liskowsky	Stellvertreter	Aufsichtsrat WOBA, Aufsichtsrat Stadtwerke
Herr	Bernd	Suhr	Verbandsrat	Aufsichtsrat Stadtwerke, Betriebsausschuss Kommunales Bestattungswesen, VVK
Herr	Alfons	Kienzle	Stellvertreter	
Gemeinde Heinsdorfergrund				
Frau	Dick	Marion	1. stellvertr. Verbandsvors.	
Herr	Jürgen	Eckstein	Verbandsrat	
Herr	Bernd	Prenzel	Stellvertreter	
Frau	Andrea	Franke	Verbandsrat	
Herr	Winfried	Winter	Stellvertreter	
Herr	Uwe	Georgi	Verbandsrat	Gesellschafter der Firma Kessel & Georgie GmbH
Herr	Marc	Ruschitschka	Stellvertreter	
Frau	Steffi	Kaiser	Verbandsrat	
Herr	Patrick	Wolf	Stellvertreter	
Stadt Lengenfeld				
Herr	Volker	Bachmann	2. stellvertr. Verbandsvors.	
Herr	Ingo	Zöbisch	Verbandsrat	
Herr	Volker	Sönnichsen	Stellvertreter	
Frau	Simone	Hübschmann	Verbandsrat	
Herr	Thomas	Modes	Stellvertreter	
Frau	Birgit	Habermann	Verbandsrat	
Herr	Andreas	Heyne	Stellvertreter	
Herr	Frieder	Poitz	Verbandsrat	
Herr	Hermann	Seidel	Stellvertreter	